

ASV Waldsassen feiert Aufstieg

Klosterstädter nach 1:0-Sieg gegen Erkersreuth in der Kreisliga – Andreas Ott trifft in der 95. Minute



Der ASV Waldsassen feierte nach dem Schlusspfiff seinen 1:0-Sieg über den TuS Erkersreuth und den damit verbundenen Aufstieg in die Kreisliga Marktredwitz.

Bild: Cyris

Tor: 1:0 (90.+5) Andreas Ott – **SR:** Daniel Hofmann (Streitau) – **Zuschauer:** 550 (in Thierstein)

(cy) Die Klosterstadt Waldsassen hat seit dem Fronleichnamstag wieder einen Kreisligisten in ihren Mauern. Den Schützlingen von Trainer Klaus Bauer gelang in Thierstein ein Last-Minute-Sieg über den TuS Erkersreuth.

Der Vizemeister der Kreisklasse Stiffland hatte in der Schlussphase etwas mehr zu bieten als die oberfränkische Truppe. Diese hatte ihre beste Zeit in den ersten 45 Minuten, aber ihre Visiere schlecht eingestellt. Als sich die Fans beider Teams bereits auf eine Verlängerung ein-

stellten hatten, fiel doch noch die Entscheidung. Florian Zeitler servierte auf den durchgelaufenen Andreas Ott und der versenkte das Spielgerät 15 Sekunden vor dem Schlusspfiff aus spitzem Winkel im langen Eck. Der Jubel im ASV-Lager kannte nach diesem Treffer keine Grenzen.

Die Stiffländer marschierten sofort, sie waren auf eine schnelle Führung aus. Gürbüz scheiterte nach 180 Sekunden an TuS-Keeper Hofmann. Die Simsek-Truppe lauerte auf Konten und bekam gute Gelegenheiten. Scupin fand seinen Meister in Torhüter Altröck, danach trafen Toth und Jakob vor dem leeren Gehäuse den Ball nicht und Scupin unterlief einen Eckball frei vor dem Kasten. In der

Folgezeit vergaben die Erkersreuther eine Möglichkeit nach der anderen. Jakob und Toth hätten in diesem Spielabschnitt berühmt werden können. Der ASV wackelte bedenklich, es brannte wiederholt lichterloh vor Schlussmann Altröck. Erst kurz vor dem Seitenwechsel machte Waldsassen wieder auf sich aufmerksam, aber Weiß konnte Keeper Hoffmann nicht überwinden.

Schicker trifft den Pfosten

Die zweite Halbzeit begann mit erneuten Angriffen der Klosterstädter, beim Gegner war der Faden vorübergehend gerissen. In der 54. Minute hätte Zeitler einen Eckball beinahe direkt verwandelt, aber Hoffmann

klärte mit beiden Fäusten. 120 Sekunden danach eröffnete sich dem ASV die bis dato größte Chance zur Führung. Zeitler legte auf, Schicker zog ab, das Leder klatschte aber nur an den Pfosten. Mit zunehmender Spieldauer verflachte die durchaus faire Auseinandersetzung, die Kräfte schwanden auf beiden Seiten. Spannend wurde es wieder ab der 84. Minute. Giehl zögerte bei seinem Solo jedoch zu lange mit dem Abschluss.

In der berechneten langen Nachspielzeit wankte plötzlich Erkersreuth. Ein Freistoßaufsetzer von Zeitler wurde von Keeper Hoffmann in der 94. Minute mit einer Glanztat über die Querlatte bugsiert. Danach schlug Ott unbarmherzig zu.

Die neue Saison kann beginnen

Kader der SpVgg Weiden 2010 komplett – Landesligist präsentiert die letzten Neuzugänge

Tirschenreuth/Weiden. (eg) Die Ziele für die neue Saison sind klar formuliert. Aufsteiger SpVgg Weiden 2010 möchte in der Landesliga „eine vernünftige Rolle spielen“, sagte sportlicher Leiter Thomas Binner bei der Vorstellung der vorerst letzten Neuzugänge.

Vorne mitspielen und die Klasse halten reiche nicht auf Dauer, formulierte Kewog-Geschäftsführer Bernd Büsching die Forderungen des Hauptsponsors. In den nächsten Jahren müsse der Aufstieg in die Bayernliga angepeilt werden. „Das Konzept passt, mit dem Vorsitzenden Kurt Haas ist man auf dem richtigen Weg, der sportliche Leiter ist extrem engagiert, der Trainer perfekt und wir haben eine super Mannschaft“, sagte Büsching am Mittwoch bei der Pressekonferenz in den Räumen des Tirschenreuther Unternehmens.

Trainer Christian Stadler zeigte sich zufrieden, dass der Kader jetzt

vollständig sei. „Wir mussten fünf Abgänge kompensieren. Uns ist das mehr als gelungen, mit Leuten aus der Region.“ Auch dass die meisten Spieler geblieben seien, zeige, dass die SpVgg gute Arbeit leiste. Nicht gelungen sei die Integration von Jungspielern, meinte Stadler und sprach damit den Weggang der fast kompletten U 19 zum SV Etzenricht an. „Uns fehlt es in der Breite und der bestehende Kader wird nicht die gesamte Saison reichen.“ Verstärkung bekommt Stadler mit dem Funktionsteam. Markus Dagner und Peter Romeis kehren zurück und sollen den Trainer unterstützen. „Wir holen Gesichter zurück, die die SpVgg mitgeprägt haben“, meinte Binner.

Mit den letzten Neuzugängen zeigte sich Stadler äußerst zufrieden. Vom FC Amberg kommen Andreas Wendl (24) und Johannes Kohl (27), die vor allem in der Defensive die dringend notwendige Verstärkung

bringen sollen. Auch Klaus Herrmann, der sich vom SV Etzenricht wieder der SpVgg anschließt, soll in diesem Bereich eingesetzt werden. Johannes Renner (22), ebenfalls vom SV Etzenricht, und Michael Riester (29) vom SC Luhe-Wildenau, sollen für die Tore in der Landesliga sorgen. Aus der eigenen Jugend soll, so Binner, vorsichtig der 17-jährige Wald-ecker Sven Kopp in die „Erste“ eingebaut werden. „Sven spielt in der Bayernauswahl und ist ein großes Talent. Und er ist ein Beispiel dafür, dass unsere Jugendarbeit Früchte trägt“, sagte der sportliche Leiter.

„Heißes Thema“ Jugend

Binner sprach auch nochmals das „heiße Thema“ Jugend an. „Wir haben hier einige Nackenschläge erlebt. Nach scheinbar fruchtbaren Gesprächen über einen Verbleib bei der SpVgg entschieden sich die Jugendlichen doch anders. Wir wollen jetzt

das Beste daraus machen und das so hinnehmen.“

Kohl, Wendl und auch Herrmann begründeten den Wechsel mit den guten Gesprächen im Vorfeld und dem ansprechenden Konzept der SpVgg. „Nach 14 Jahren FC Amberg ist es mir schon schwer gefallen, aber ich freue mich auf die Saison und will auch Erfolg haben“, sagte Wendl. Herrmann kehrt nach sieben Jahren Etzenricht nach Weiden zurück. „Ich sehe, dass sich hier was bewegt.“

Bereits am 15. Juni startet die SpVgg Weiden 2010 mit dem Training für die neue Saison. „Da es vermutlich wieder eine 19er-Liga wird, beginnen die ersten Spiele bereits am 17. Juli“, sagte Binner. So seien es eh nur vier Wochen Vorbereitungszeit. Testspiele mit den Bayernligisten Neumarkt, Jahn Regensburg II, Ammerthal stünden in dieser Zeit an. Weiter geht es gegen die SpVgg Bayreuth, Thiersheim und Röslau.

Tennis

Fred Böckl bayerischer Meister

Weiden. Das Finale um den bayerischen Meistertitel war ein Oberpfälzer Duell: Tennisspieler Fred Böckl sicherte sich mit einem klaren Erfolg gegen Peter Marklstorfer vom TC Rot-Blau Regensburg die Meisterschaft bei den Herren 60. 6:4 und 6:2 hieß es am Ende. Damit wurde Böckl seiner Favoritenrolle gerecht. Im Achtelfinale



Fred Böckl.

besiegte Böckl den Passauer Norbert Wendl mit 6:2 und 6:0. Keine Probleme hatte der Weidener auch im Viertelfinale, das er mit zwei Mal 6:1 gegen Werner Hofmann (Gunzenhausen) gewann. Im Halbfinale schickte Böckl seinen Gegner Wolfgang Gawlik mit der Höchststrafe von zwei Mal 6:0 vom Feld.

Bezirksliga

Einteilung in den nächsten Tagen

Tirschenreuth. 36 Mannschaften haben sich für die beiden oberfränkischen Bezirksligen qualifiziert. Einziger Vertreter aus dem Landkreis Tirschenreuth ist der SV Steinmühle. Im Bereich West sind es 21 Teams, im Bereich Ost 15. Bezirksspielleiter Günter Hahn gibt in den nächsten Tagen die Einteilung der beiden 18er-Ligen bekannt.

Die Mannschaften aus dem Bereich West: FC Mitwitz, DVV Coburg, TSV Mönchröden, SpVgg Lettenreuth, SpVgg Stegaurach, FC Lichtenfels, VfL Frohnlach, TV Ebern, TSV Hirschaid, TSV Meeder, FC Kronach, SV Dörfleins, TSV Steinberg, TSV Ebensfeld, ASV Kleintettau, TSV Coburg-Scheuerfeld, TBVfL Neustadt/Wildenheid, SpVgg Ebing, SV Memmelsdorf, FC Redwitz, TSV Staffelstein.

Teams aus dem Bereich Ost: SSV Kasendorf, SpVgg Bayreuth II, SG Regnitzlosau, FC Steinbach-Dürrenwald, TSC Mainleus, ZV Thierstein, TSV Kirchenlaibach, FC Türk Hof, FC Wüstenselbitz, TSV Mistelbach, SV Steinmühle, VfB Kulmbach, FC Eintracht Münchenberg, SpVgg Selb, TSV Neudrossenfeld II.

Kurz notiert

■ Schiedsrichtergruppe

Heute, 19.30 Uhr, Pflichtsitzung der Schiedsrichtergruppe Marktredwitz im Pfarrheim Waldershof. Mittwoch, 18.30 Uhr, Leistungsprüfung beim TSV Waldershof.

Bogenschützen packen die Qualifikation

Bei den OSB-Titelkämpfen in Pfreimd Tickets für die deutschen Meisterschaften – Auch Bärnauer vorne dabei

Pfreimd. Hervorragende Ergebnisse wurden bei der Feldbogen-Meisterschaft des Oberpfälzer Schützenbundes auf dem Gelände der Stadtschützen Pfreimd erzielt. Im Wald wurde mit einem High-Tech-Sportgerät aus Carbon oder Aluminium geschossen. Die Schwierigkeit besteht dabei, auf einem vorbereiteten Kurs auf spezielle Scheiben zu schießen, bei denen die Entfernung geschätzt werden muss. Auch die Geländebeschaffenheit wirkt sich beim Feldbogenschießen auf das Ergebnis aus. Nach der Gerätekontrolle durch die Wettkampfrichter Helmut Meier (Bärnau)

und Ralf Hergeth (Hirschau) machten sich etwa 30 Bogenschützen auf den Waldparcours. Das beste Ergebnis schoss Klaus Hermann (FSG Amberg) mit 381 Ringen. Mehrere Feldbogenschützen qualifizierten sich für die deutsche Meisterschaft in Wietzenbruch bei Celle (Niedersachsen).

Ergebnisse

■ Recurvebogen

Schützenklasse: 1. Josef Schwamberger, BC Sulzbach-Rosenberg, unbe-

kannte Scheibe 158, bekannte Scheibe 158, 316 Gesamtränge; 2. Tobias Hunzinger, SG Schwarzenfeld, 164/150, 314; 3. Christopher Sittl, Stadtschützen Pfreimd, 161/150, 311.

Schülerklasse: 1. Claudia Kuchenreuter, VSG Cham, 146/132, 278; 2. Fabian Müller, SG Hirschau, 95/101, 196; 3. Lukas Guggenberger, VSG Cham, 93/79, 172.

Jugendklasse: 1. Lukas Fischer, VSG Cham, 149/139, 288; 2. Thomas Bartl, BSC Bärnau, 160/127, 287; 3. Anton Reznik, VSG Cham, 140/112, 252.

Altersklasse: 1. Albert Sittl, Stadtschützen Pfreimd, 160/140, 300; 2. Günther Denis, BC Sulzbach-Rosenberg, 161/130, 291; 3. Carsten Klenke, Rosenholzschießen Unterlintach, 147/140, 287.

■ Compoundbogen

Schützenklasse: 1. Helmut Aures, BC Sulzbach-Rosenberg, 181/167, 348.

Damenklasse: 1. Margit Meyer, FSG Amberg, 133/126, 259.

Altersklasse: 1. Klaus Hermann, FSG Amberg, 192/189, 381; 2. Georg

Scheffmann, FSG Amberg 158/140, 298.

■ Blankbogen

Altersklasse: 1. Thomas Weiß, BSC Bärnau, 158/128, 286; 2. Johann Bergmann, SG Hirschau, 154/130, 284; 3. Josef Lehrer, Rosenholzschießen Unterlintach, 138/83, 221.

■ Langbogen

Schützenklasse: 1. Peter Weber, BSC Bärnau, 129/83, 212.